

Anfangsunterricht

Beitrag von „venti“ vom 11. April 2006 10:58

Hallo Salati,

also, ich hab es nicht erst gestern erfahren, sondern ich gebe eine vierte Klasse ab, und es gäbe keinen Grund, mir keine erste Klasse zu geben. Wenn man es kurzfristig erfährt und wenn es das erstmal ist, ist natürlich alles aufregender. Trotzdem ist es auch so immer wieder total spannend; ich empfinde die Kleinen als lebende "Wundertüten". Als Lehrerin darf man das Staunen (und Wundern) nicht verlieren über diese kleinen Wesen, was sie für Begabungen und Talente mitbringen!

Zum Organisatorischen also weiter: Wer schleppt mir die großen Tische raus? Wo kriege ich kleine Tische und Stühle her? Welche Sitzform möchte ich am Anfang haben? Welche ganz wichtigen Regeln und Rituale möchte / muss ich gleich am Anfang einführen? Welche Kennenlernspiele nehme ich? Aus welchen Kindergärten kommen die Kinder --- wie viele Kinder kennen sich schon? Liste anlegen, welche Kinder nach der Schule in den Hort geschickt werden (ggf. an welchen Tagen) und welche Kinder in die Betreuung an unserer Schule geschickt bzw. begleitet werden (ggf. an welchen Tagen).

So, dann kann es langsam zum ersten Schultag hingehen. Bei meiner allerersten ersten Klasse habe ich für jedes Kind eine Mini-Schultüte gebastelt, die neben dem Namensschild stand. Das mache ich heute nicht mehr.

Die erste Unterrichtsstunde plane ich natürlich ganz sorgfältig, denn am Ende der Stunde sollen die Neuen ihren Eltern schon etwas zeigen können, das sie gelernt haben. Deshalb neige ich dazu, schon am ersten Tag einen Buchstaben einzuführen und ein Schulkinder-Lied zu singen. Denn die Kinder wollen ja (zum großen Teil) in die Schule gehen und nicht immer weiter singen und malen wie im Kindergarten ...

Dann kommt die schwierige Frage des ersten Tages. Hausaufgaben aufgeben? Oder keine?

Ich gebe am ersten Tag eine freiwillige Hausaufgabe, denn viele Kinder sind ganz scharf auf Hausis -vor allem die ohne große Geschwister. Ich weiß aber auch, dass viele mit der Familie am Nachmittag feiern, und dass da vielleicht dann doch nicht unbedingt Hausaufgaben sein müssen. Es gab nie Probleme, wenn ich den Kindern ab dem zweiten Tag sage, dass ab jetzt die Hausaufgaben Pflicht sind.

Ansonsten kann ich nur Thorstens Seite empfehlen! Super, wenn man dazu noch Zeit findet!

Gebastelt wird natürlich auch, wobei ich da ein Mittelmaß gefunden habe. Man kann auch zu viel Material haben. Ich kaufe gern auf Flohmärkten Lesespiele und Erstreichenspiele. Die sind meist noch gut erhalten, und wenn dann irgend wann Teile fehlen, dann ist es nicht so schlimm.

So, nun lass ich die andern mal ran 😊 Zu schreiben gäbe es noch viel.

Viele Grüße

venti 😊